

Thomas Kreuzmann CDU: Frau Präsidentin, meine Damen und Herren,

als Mitglied des Haushalts- und des Umweltausschusses unterstütze ich die Forderung über ein nachhaltiges Beschaffungswesen nachzudenken.

Dabei muss sowohl mit dem Haushalt nachhaltig umgegangen als auch unsere Verantwortung für die Umwelt umgesetzt werden. Ein erster Schritt ist sicherlich, an den Einkauf ressourcenschonender Produkte zu denken. Schon deshalb stimmt meine Fraktion einer Überweisung in den Haushaltsausschuss zu. Dort müssen wir uns Ihren Antrag aber noch einmal genauer ansehen und diskutieren, mit welchen Mitteln das unbestritten erforderliche Ziel erreicht werden kann. In Ihrer Antragsbegründung schreiben sie selbst, dass mit dem deutschen Nachhaltigkeitskodex schon ein Standard für ein transparentes Berichtswesen eingeführt ist und von Unternehmen bereits erfolgreich eingesetzt wird.

Brauchen wir also einen Runden Tisch, der das Rad neu erfindet, oder können wir einfach schauen, wie es andere machen und damit Zeit sowie personelle und finanzielle Ressourcen einsparen? Wir müssen beim Beschaffungswesen aber differenzieren, was beschafft werden soll. Bei großen Investitionen, wie der Einführung neuer Software, oder der Anschaffung einer Büroeinrichtung muss man mit Sicherheit anders vorgehen als bei der Beschaffung von Verbrauchsgütern. Wenn am Schreibtisch die Energiesparlampe defekt ist, dann muss der Mitarbeiter weiterhin die Möglichkeit haben, sich schnell im Fachgeschäft um die Ecke Ersatz zu besorgen. Ohne diverse Formulare auszufüllen, nur damit diese Lampe in einem Nachhaltigkeitsbericht

aufgeführt werden kann. Hier darf nicht durch zu viel Bürokratie die Effektivität und Handlungsfähigkeit aufs Spiel gesetzt werden. Ich sagte eingangs, dass ich große Sympathie für ein nachhaltiges, aber auch angemessenes wirtschaftliches Handeln hege. Beim Lesen Ihres Antrages habe ich mich aber gefragt, ob sie ein Bürokratiemonster aufbauen wollen, das dauerhaft zusätzliche Haushaltsbelastungen erzeugt.

Lassen Sie uns im Ausschuss gemeinsam beraten, wie wir mit möglichst wenig finanziellen und personellen Ressourcen, eine nachhaltige öffentliche Beschaffung als Beitrag zur Umsetzung der europäischen und nationalen Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln können.

Vielen Dank.